



KARRIERE. JA MANN, NEIN

Sie sind dynamisch, schön und erfolgreich - Powerfrauen scheinen das Glück auf Erden gepachtet zu haben. Irrtum. Wer hinter die Kulissen blickt erkennt, dass es in ihrem Privatleben viel öfter zu Dramen kommt, als in „normalen“ Partnerschaften. Warum? Weil viele Männer noch immer Probleme mit starken Frauen haben.

Sie war die Sprecherin von Altkanzler Willy Brandt, ist erfolgreiche Industriemanagerin und Professorin für US-Außenpolitik und Internationale Sicherheitspolitik an der Universität Potsdam. Sie war glücklich verheiratet. 19 Jahre lang. Mit dem CDU-Spitzenpolitiker Friedrich Pflüger. Bis

er sie betrog. Der Grund ist blond und fast 25 Jahre jünger als Margarita Mathiopoulos. Was muss in dieser starken Frau vorgegangen sein, als sie von der neuen Liebe ihres Mannes erfuhr? Und dann noch das: Er bekommt mit der Neuen ein Kind, ist überglücklich und fordert im Zuge der Scheidung plötzlich

Geld von seiner vermögenden Ex-Frau. Unschöner kann man um Unterhalt gar nicht streiten. Dramen wie dieses sind kein Einzelfall. Leider. Viel zu oft zeigt sich: Wenn Frauen über Macht, Einfluss und Geld verfügen, leiden Männer darunter – das starke Geschlecht wird plötzlich schwach. Was läuft in diesen Bezie-

► hungen falsch? Wer hat Schuld am Super-Gau der Gefühle? Das traditionelle Rollenbild hat einen nicht unwesentlichen Einfluss auf so manches Beziehungsdrama. Wenn der „starke“ Mann in der Beziehung der Schwächere wird, liegt für Psychologen die Möglichkeit auf der Hand, dass er sich eine andere – zumeist jüngere und damit „unterlegene“ – Partnerin sucht. Hier kann er seiner Rolle wieder gerecht werden. Aber wie sieht es aus, wenn Männer sich bewusst auf eine Partnerschaft mit einer starken Frau einlassen? Geht dann alles gut oder trägt auch hier der Schein?

Männer suchen ihr verlorenes Selbst.

„Sucht sich ein Mann eine Powerfrau aus, ist das oft sein verlorenes Selbst, das er in der Verliebtheit so schätzt und das ihn zu Begeisterungstürmen hinreißt. Da dem Mann das aber als Kind verboten wurde, muss er es auch nach einer gewissen Zeit bekämpfen. Natürlich gilt das auch umgekehrt für Frauen, die sich einen Powermann aussuchen“, weiß Paartherapeutin Dr. Sabine Bösel.

Was kann man in diesem Fall tun, wie lässt sich ein unüberwindbarer Krach, vielleicht sogar eine Trennung, vermeiden? „Die Frau kann unterstützend wirken, indem sie den Mann ermuntert und

anfeuert, dass er diesen Teil auch lebt. Außerdem könnte sie ihm sagen, was sie an ihm bewundert, weil das dann auch ihr verlorener Selbstanteil ist. Es könnte z.B. sein, dass sie an ihm schätzt, dass er genießen kann, in manchen Situationen die Ruhe sucht und Gelassenheit in sich trägt“, so die Psychotherapeutin. Aus Paar-Erstgesprächen weiß die Expertin: Die meisten Power-Frauen waren am Anfang der Beziehung von ihrem Partner so begeistert, weil „er wie ein Fels in der Brandung, so gelassen und gemütlich wirkte, und ihn nichts aus der Ruhe bringen konnte“. Später ändert sich die anfangs positive Sichtweise. Betroffene Frauen kritisieren dann zunehmend, dass ihr Partner sich nicht bewegt, mit ihrer Energie nicht umgehen kann und so unlebendig sei. Psychologen nennen diesen Zustand „Imago-Match“, denn der Mann, der die Powerfrau zu Beginn so geliebt hat, muss sie nun ablehnen, in dem er seinerseits ihr Vorwürfe macht und beklagt, dass seine einstige Traumfrau „nie still sitzen und genießen kann, sondern immer etwas tun muss“.

Neue Nähe durch Akzeptanz.

Ziel ist es, dass beide das würdigen, was der andere in größerem Ausmaß lebt.

Paare sollten versuchen, sich voneinander etwas abzuschauen und den verlorenen Selbstanteil zurückzugewinnen. Dadurch verringert sich die Distanz, das Paar kommt sich näher und es können neue Impulse in der Beziehung gelebt werden. „Wir nennen das dann die bewusste Beziehung im Unterschied zur unbewussten Beziehung. In der unbewussten Beziehung ist mir gar nicht bewusst, dass ich diesen verlorenen Selbstanteil zuerst suche und dann im anderen bekämpfe“, erklärt Bösel. Wer denkt, mit einem bisschen Verständnis und Respekt kann jedes Beziehungstief überwunden werden, der irrt. Eine bewusste und damit krisensicherere Beziehung zu führen, ist ein langfristiges Projekt. Da wir nicht ausgebildet sind, große Schritte ohne Ängste auf einmal zu nehmen, müssen wir uns langsam an den „Idealzustand“ annähern. Das ist notwendig, denn viele Paare wünschen sich eine Veränderung innerhalb der nächsten Tage und Stunden und erzeugen so einen neuen großen Leistungsdruck.

Hilfe durch Imago-Therapie.

Imago ist eine für Paare entwickelte Methode, die eine bewusste Partnerschaft fördert. Motto: Die eigene Frau ist die beste Therapeutin und der eigene Mann ►

ERFOLG IN HOLLYWOOD – PECH IN DER LIEBE



Charlize Theron

„Sie haben sich einfach auseinander gelebt. Es war nicht einfach, denn sie haben sich wegen der Dreharbeiten oft nicht gesehen“, so kommentiert ein Freund des Paares die Trennung von Hollywoodstar Charlize Theron und Stuart Townsend. Doch die Wahrheit sieht ganz anders aus. Townsend litt schon länger darunter, dass seine Freundin ihn karrieremäßig längst überholt hatte. Außerdem wünschte er sich nichts sehnlicher, als zu heiraten und eine Familie zu gründen. Doch seine Angebetete dachte nicht im Traum daran, die Karriere war und ist für sie wichtiger. Auch als er ihr vorschlug, sich um den Haushalt und die Kindererziehung zu kümmern, musste sich der 33-Jährige verträumen lassen. Ergebnis: Beziehung zerbrochen, beide wieder zu haben.

Hilary Swank

Bei der letztjährigen Oscar-Verleihung schien die Welt noch in Ordnung zu sein. Nicht nur, dass Hilary Swank mit der begehrten Trophäe ausgezeichnet wurde, wirkte sie auch privat glücklich. Immer an ihrer Seite: Partner Chad Lowe. Der unbekannte Mime, so schien es, kam ganz gut mit dem Ruhm seiner Herzensdame klar. Irrtum. Bei der diesjährigen Oscar-Nacht bot sich den Gästen ein ganz anderes Bild: Die Schauspielerinnen erschien alleine. Grund: Sie ist wieder Single. Die Partnerschaft scheiterte an ihrem Erfolg.



- der beste Therapeut für den Partner. Klingt revolutionär und provokant, denn noch immer geistert in vielen Köpfen ausschließlich das Bild des professionellen Therapeuten, der sich um Paarprobleme kümmern soll. Doch damit wird die Kompetenz lediglich nach außen delegiert. „Wir gehen davon aus, dass die Kompetenzen innerhalb der Paarbeziehung liegen und es bedarf nur eines Coaches, der dem Paar hilft, wieder das zu leben, was es schon in seiner Verliebtheit gelebt hat. Aber dann nicht mehr unbewusst, sondern bewusst.“ Pro Jahr veranstaltet die Psychologin fünf bis sechs Imago-Paarworkshops, bei denen beobachtet werden konnte, über welche enormen Potentiale die Paare eigentlich verfügen. „Wenn Frau und Mann anfangen, sich dessen bewusst zu werden, warum sie einander ausgesucht haben, entsteht eine neue Verliebtheit und Energie, die selbst uns, die wir schon so oft mit dieser Methode gearbeitet haben, immer wieder zu Begeisterungstürmen hinreißt.“ Bleibt schlussendlich nur zu hoffen, dass Paare in der Krise auch bereit sind, an ihrer Beziehung zu arbeiten. Denn viele (prominente) Menschen leben etwas anderes vor: Alt wird bei Problemen einfach gegen Neu getauscht. 



Vertraute Zweisamkeit: Davon träumen auch starke Frauen

Julia Roberts

Vielleicht ist sie wirklich keine schwierige Lebenspartnerin? Eine große Krise hatte sie bereits mit ihrem Mann Danny Moder, die Trennung schien unvermeidlich. Dann kamen die Zwillinge und Julia Roberts zog sich, obwohl es ihr schwerfiel, eineinhalb Jahre aus dem Filmgeschäft zurück. Insider wissen: Sie tat es auch für ihren Gatten. Der Kameramann suchte nie das Rampenlicht, kann mit dem Glamourleben nichts anfangen. Ihr Erfolgsrezept: In der gemeinsamen Produktionsfirma arbeiten sie jetzt als gleichwertige Partner.



Reese Witherspoon

Auch Reese Witherspoons Partner Ryan Phillippe (31) hat Probleme mit dem Erfolg seiner Frau. Als sie dieses Jahr einen Oscar erhielt, hing der Haussegen schief. Immerhin spielte er die Nebenrolle in einem preisgekrönten Film, doch eine Auszeichnung gab es für ihn nicht. Schlechte Laune bei der anschließenden Party, sogar Streit zwischen dem Ehepaar, weil er sich weigerte, in die Kameras zu lächeln. Mit Gagen von rund 30 Millionen Dollar pro Film ist Reese ein Superstar, Ryan nur ein Kleinverdiener, er fühlt sich zurückgesetzt.



Halle Berry

Millionen Männer schwärmen für die schöne Schauspielerin, doch in der Liebe hatte sie bisher immer Pech. 2002 wurde sie mit dem Oscar geehrt (sie ist auch stolze Bambi-Besitzerin), ihrem Mann dürfte das weniger gefallen haben. Der Ruhm seiner Frau war für ihn nur schwer zu verkraften. Als Musiker war er bisher erfolglos und aus dem Schatten seiner berühmten Frau zu treten, wäre für ihn niemals möglich gewesen. Die Trennung war deshalb abzusehen. Ein Jahr nach dem Oscar kam das Aus für die Beziehung.

